



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Eppelheim, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	14 729	100,0	7 163	7 568
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	701	4,8	349	352
5 - 9	628	4,3	332	296
10 - 14	696	4,7	345	351
15 - 19	737	5,0	375	362
20 - 24	1 094	7,4	505	589
25 - 29	1 152	7,8	542	610
30 - 34	1 037	7,0	528	509
35 - 39	940	6,4	488	452
40 - 44	1 162	7,9	612	550
45 - 49	1 237	8,4	652	585
50 - 54	1 012	6,9	524	488
55 - 59	857	5,8	394	463
60 - 64	744	5,1	376	368
65 - 69	682	4,6	305	377
70 - 74	810	5,5	365	445
75 - 79	538	3,7	253	285
80 - 84	393	2,7	151	242
85 - 89	226	1,5	61	165
90 und älter	85	0,6	6	(79)
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	430	2,9	212	218
3 - 5	400	2,7	208	192
6 - 9	499	3,4	261	238
10 - 15	825	5,6	407	418
16 - 18	429	2,9	224	205
19 - 24	1 273	8,6	594	679
25 - 39	3 129	21,2	1 558	1 571
40 - 59	4 268	29,0	2 182	2 086
60 - 66	1 019	6,9	496	523
67 - 74	1 217	8,3	550	667
75 und älter	1 242	8,4	471	771
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	6 326	42,9	3 279	3 047
Verheiratet	6 554	44,5	3 324	3 230
Verwitwet	916	6,2	(169)	747
Geschieden	923	6,3	382	541
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	3	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	6	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	12 539	85,1	6 071	6 468
Bosnien und Herzegowina	30	0,2	15	15
Griechenland	152	1,0	89	(63)
Italien	186	1,3	(89)	(97)
Kasachstan	-	-	-	-
Kroatien	61	0,4	31	30
Niederlande	7	0,0	4	3
Österreich	31	0,2	19	12
Polen	(92)	(0,6)	40	52
Rumänien	132	0,9	106	26
Russische Föderation	21	0,1	9	12
Türkei	481	3,3	223	258
Ukraine	(19)	(0,1)	4	15
Sonstige	980	6,7	463	517
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	4 340	29,5	2 120	2 220
Evangelische Kirche	5 350	36,4	2 500	2 860
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	400	2,7	190	210
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	350	2,4	160	200
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 210	28,6	2 180	2 030

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	8 150	55,3	4 190	3 960
Erwerbstätige	7 820	53,1	4 020	3 800
Erwerbslose	330	2,2	170	160
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	250	1,7	130	120
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 580	44,7	2 990	3 590
Personen unterhalb des Mindestalters	2 030	13,8	1 050	980
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 770	18,8	1 180	1 580
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	880	6,0	490	390
Hausfrauen und Hausmänner	470	3,2	/	440
Sonstige	430	2,9	230	200
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 620	84,7	3 290	3 340
Beamte/-innen	370	4,8	180	200
Selbstständige mit Beschäftigten	350	4,5	240	110
Selbstständige ohne Beschäftigte	420	5,3	300	120
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	380	5,0	260	110
Akademische Berufe	1 540	20,4	840	710
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 490	19,7	700	790
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 080	14,3	390	690
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 040	13,7	390	650
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	870	11,5	760	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	450	5,9	370	/
Hilfsarbeitskräfte	670	8,8	210	460
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 830	23,4	1 330	500
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 390	17,7	950	430
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	(1,2)	70	(30)
Baugewerbe	350	4,5	310	40
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 840	23,5	1 030	800
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 170	15,0	570	600
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	660	8,5	460	200
Sonstige Dienstleistungen	4 130	52,8	1 640	2 490
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	240	3,1	(150)	(100)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 050	13,4	530	520
Öffentliche Verwaltung u.ä.	440	5,6	.	(210)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 400	30,6	730	1 670
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	460	27,3	230	230
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 010	59,5	510	500
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	220	13,2	110	110
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	870	6,9	400	470
Ohne Schulabschluss	550	4,3	240	310
Noch in schulischer Ausbildung	320	2,6	160	170
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 180	33,0	2 050	2 130
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 100	24,4	1 350	1 750
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 870	22,7	1 230	1 640
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	220	1,8	110	110
Fachhochschulreife	820	6,4	510	300
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 710	29,3	1 830	1 890
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 790	29,9	1 510	2 270
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 310	41,9	2 750	2 560
Fachschulabschluss	1 130	8,9	530	600
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	170	1,4	/	90
Fachhochschulabschluss	540	4,3	350	200
Hochschulabschluss	1 470	11,6	730	750
Promotion	260	2,1	180	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	10 220	69,4	5 030	5 190
Personen mit Migrationshintergrund	4 510	30,6	2 150	2 360
Ausländer/-innen	2 190	14,9	1 100	1 090
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 640	11,1	860	780
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	550	3,7	240	310
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 320	15,8	1 050	1 280
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 100	7,4	480	620
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 230	8,3	570	660
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	560	3,8	230	330
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	670	4,5	340	330

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	230	5,0	110	110
Italien	280	6,3	160	120
Kasachstan	280	6,2	/	200
Kroatien	70	1,6	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	310	6,9	130	190
Rumänien	130	2,9	/	/
Russische Föderation	160	3,6	/	90
Türkei	950	21,0	450	500
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 910	42,5	930	980
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	200	7,4	110	90
1970 - 1979	330	12,2	160	170
1980 - 1989	530	19,4	280	250
1990 - 1999	690	25,1	320	370
2000 - 2011	820	30,0	420	410
Unbekannt	80	3,0	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	810	17,9	380	430
5 - 9 Jahre	480	10,7	200	280
10 - 14 Jahre	540	12,0	250	290
15 - 19 Jahre	580	12,8	280	300
20 und mehr Jahre	2 020	44,8	1 000	1 020
Unbekannt	80	1,8	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	14 729	100,0	12 539	2 192	838	790	561	3
Geschlecht								
Männlich	7 163	48,6	6 071	1 092	466	357	266	3
Weiblich	7 568	51,4	6 468	1 100	372	433	295	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	701	4,8	626	75	(20)	9	46	-
5 - 9	628	4,3	569	59	15	15	29	-
10 - 14	696	4,7	590	106	23	49	34	-
15 - 19	737	5,0	623	114	41	46	27	-
20 - 24	1 094	7,4	937	157	56	(59)	42	-
25 - 29	1 152	7,8	929	223	87	68	68	-
30 - 34	1 037	7,0	763	274	110	86	78	-
35 - 39	940	6,4	669	271	109	93	69	-
40 - 44	1 162	7,9	933	229	106	72	48	3
45 - 49	1 237	8,4	1 039	198	69	82	47	-
50 - 54	1 012	6,9	888	124	66	(34)	24	-
55 - 59	857	5,8	769	(88)	48	37	(3)	-
60 - 64	744	5,1	642	102	32	52	18	-
65 - 69	682	4,6	610	72	26	37	9	-
70 - 74	810	5,5	747	(63)	21	36	6	-
75 - 79	538	3,7	517	21	(3)	12	6	-
80 - 84	393	2,7	383	10	6	-	4	-
85 - 89	226	1,5	223	3	-	3	-	-
90 und älter	85	0,6	82	3	-	-	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	430	2,9	391	39	9	6	24	-
3 - 5	400	2,7	360	40	11	3	26	-
6 - 9	499	3,4	444	55	15	15	25	-
10 - 15	825	5,6	707	118	29	55	34	-
16 - 18	429	2,9	357	72	26	28	18	-
19 - 24	1 273	8,6	1 086	187	65	(71)	51	-
25 - 39	3 129	21,2	2 361	768	306	(247)	(215)	-
40 - 59	4 268	29,0	3 629	639	289	225	(122)	3
60 - 66	1 019	6,9	876	143	48	71	24	-
67 - 74	1 217	8,3	1 123	94	31	54	9	-
75 und älter	1 242	8,4	1 205	37	9	15	13	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	6 326	42,9	5 557	769	309	224	233	3
Verheiratet	6 554	44,5	5 316	1 238	459	482	297	-
Verwitwet	916	6,2	856	60	22	29	9	-
Geschieden	923	6,3	807	116	42	52	22	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	-	6	3	3	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	3	3	3	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	4 340	29,5	3 870	460	330	80	/	/
Evangelische Kirche	5 350	36,4	5 260	100	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	400	2,7	100	300	200	80	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	350	2,4	190	170	/	70	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 210	28,6	3 080	1 130	190	530	400	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	8 150	55,3	6 850	1 300	520	510	260	/
Erwerbstätige	7 820	53,1	6 590	1 230	500	480	250	/
Erwerbslose	330	2,2	260	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	250	1,7	200	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 580	44,7	5 690	890	250	290	340	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 030	13,8	1 810	220	/	/	110	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 770	18,8	2 560	210	/	100	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	880	6,0	690	190	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	470	3,2	290	180	/	/	/	/
Sonstige	430	2,9	340	90	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 620	84,7	5 530	1 100	420	450	220	/
Beamte/-innen	370	4,8	370	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	350	4,5	290	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	420	5,3	360	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	380	5,0	340	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 540	20,4	1 380	170	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 490	19,7	1 360	130	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 080	14,3	1 020	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 040	13,7	800	240	100	80	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	870	11,5	740	130	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	450	5,9	350	100	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	670	8,8	410	260	80	120	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 830	23,4	1 580	(260)	(90)	(150)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 390	17,7	1 200	190	(70)	(110)	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	(1,2)	(90)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	350	4,5	290	(60)	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 840	23,5	1 450	390	(180)	(110)	100	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 170	15,0	890	280	(140)	(70)	70	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	660	8,5	560	(110)	(40)	(40)	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 130	52,8	3 550	580	(230)	(220)	(130)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	240	3,1	230	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 050	13,4	860	190	(80)	70	40	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	440	5,6	420	10	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 400	30,6	2 040	360	140	(140)	(80)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	460	27,3	410	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 010	59,5	850	150	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	220	13,2	190	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	870	6,9	470	400	130	200	70	/
Ohne Schulabschluss	550	4,3	210	330	110	170	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	320	2,6	250	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 180	33,0	3 710	480	190	240	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 100	24,4	2 800	300	120	110	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 870	22,7	2 610	260	110	100	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	220	1,8	190	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	820	6,4	730	90	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 710	29,3	3 020	690	250	150	280	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 790	29,9	2 750	1 040	330	470	220	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 310	41,9	4 890	430	210	150	/	/
Fachschulabschluss	1 130	8,9	1 040	90	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	170	1,4	160	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	540	4,3	510	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 470	11,6	1 170	300	/	/	170	/
Promotion	260	2,1	210	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	10 220	69,4	10 220	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 510	30,6	2 320	2 190	760	780	630	/
Ausländer/-innen	2 190	14,9	/	2 190	760	780	630	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 640	11,1	/	1 640	560	550	520	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	550	3,7	/	550	200	230	110	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 320	15,8	2 320	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 100	7,4	1 100	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 230	8,3	1 230	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	560	3,8	560	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	670	4,5	670	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	230	5,0	/	190	190	/	/	/
Italien	280	6,3	/	210	210	/	/	/
Kasachstan	280	6,2	270	/	/	/	/	/
Kroatien	70	1,6	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	310	6,9	220	90	90	/	/	/
Rumänien	130	2,9	100	/	/	/	/	/
Russische Föderation	160	3,6	110	/	/	/	/	/
Türkei	950	21,0	400	550	/	550	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 910	42,5	1 000	910	190	100	620	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	200	7,4	80	130	/	/	/	/
1970 - 1979	330	12,2	110	230	/	150	/	/
1980 - 1989	530	19,4	350	180	/	80	/	/
1990 - 1999	690	25,1	380	310	80	130	90	/
2000 - 2011	820	30,0	/	750	260	150	330	/
Unbekannt	80	3,0	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	810	17,9	330	470	140	/	250	/
5 - 9 Jahre	480	10,7	220	260	/	70	100	/
10 - 14 Jahre	540	12,0	280	260	100	70	80	/
15 - 19 Jahre	580	12,8	330	250	/	110	/	/
20 und mehr Jahre	2 020	44,8	1 120	900	340	430	120	/
Unbekannt	80	1,8	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	14 729	100,0	2 428	2 580	4 376	2 613	2 734
Geschlecht							
Männlich	7 163	48,6	1 232	1 216	2 280	1 294	1 141
Weiblich	7 568	51,4	1 196	1 364	2 096	1 319	1 593
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	6 326	42,9	2 428	2 219	1 260	258	(161)
Verheiratet	6 554	44,5	-	337	2 720	1 891	1 606
Verwitwet	916	6,2	-	-	24	129	763
Geschieden	923	6,3	-	24	360	335	204
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	-	-	6	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	-	-	6	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	12 539	85,1	2 129	2 145	3 404	2 299	2 562
Bosnien und Herzegowina	30	0,2	6	3	15	3	3
Griechenland	152	1,0	24	29	(46)	34	19
Italien	186	1,3	25	41	(59)	46	15
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	61	0,4	4	9	(29)	16	3
Niederlande	7	0,0	-	-	7	-	-
Österreich	31	0,2	7	6	9	3	6
Polen	(92)	(0,6)	6	18	52	16	-
Rumänien	132	0,9	7	13	94	18	-
Russische Föderation	21	0,1	3	6	9	3	-
Türkei	481	3,3	44	99	199	72	67
Ukraine	(19)	(0,1)	3	6	10	-	-
Sonstige	980	6,7	170	205	443	(103)	59
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 340	29,5	640	720	1 220	840	910
Evangelische Kirche	5 350	36,4	810	900	1 320	970	1 350
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	400	2,7	70	/	170	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	350	2,4	70	/	130	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 210	28,6	850	760	1 530	730	340

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	8 150	55,3	100	1 860	3 950	2 000	240
Erwerbstätige	7 820	53,1	90	1 770	3 810	1 910	230
Erwerbslose	330	2,2	/	80	140	90	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	250	1,7	/	/	120	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 580	44,7	2 340	710	450	610	2 470
Personen unterhalb des Mindestalters	2 030	13,8	2 030	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 770	18,8	/	/	/	320	2 400
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	880	6,0	300	520	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	470	3,2	/	/	200	160	/
Sonstige	430	2,9	/	110	150	130	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 620	84,7	(90)	1 630	3 230	1 530	140
Beamte/-innen	370	4,8	/	60	190	(120)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	350	4,5	/	/	170	140	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	420	5,3	/	/	200	120	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	380	5,0	/	/	240	100	/
Akademische Berufe	1 540	20,4	/	340	780	370	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 490	19,7	/	330	710	410	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 080	14,3	/	210	540	320	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 040	13,7	/	320	400	240	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	870	11,5	/	170	480	180	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	450	5,9	/	/	270	110	/
Hilfsarbeitskräfte	670	8,8	/	160	290	140	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 830	23,4	/	330	980	480	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 390	17,7	/	240	760	350	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	(1,2)	/	/	(50)	40	/
Baugewerbe	350	4,5	/	90	160	(80)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 840	23,5	/	390	980	370	(50)
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 170	15,0	/	300	610	(220)	(30)
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	660	8,5	/	(100)	360	(150)	/
Sonstige Dienstleistungen	4 130	52,8	/	1 040	1 860	1 060	150
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	240	3,1	/	(60)	110	(80)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 050	13,4	/	260	520	240	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	440	5,6	/	(70)	(200)	(170)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 400	30,6	/	650	1 030	580	110
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	460	27,3	460	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 010	59,5	970	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	220	13,2	/	130	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	870	6,9	290	90	180	130	180
Ohne Schulabschluss	550	4,3	/	/	180	130	180
Noch in schulischer Ausbildung	320	2,6	290	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 180	33,0	/	280	1 100	1 070	1 720
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 100	24,4	110	800	1 220	610	370
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 870	22,7	/	660	1 210	610	370
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	220	1,8	/	130	/	/	/
Fachhochschulreife	820	6,4	/	150	330	230	110
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 710	29,3	/	1 230	1 540	620	320

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 790	29,9	400	1 350	840	450	750
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 310	41,9	/	680	1 910	1 350	1 370
Fachschulabschluss	1 130	8,9	/	120	430	320	270
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	170	1,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	540	4,3	/	/	250	120	90
Hochschulabschluss	1 470	11,6	/	290	730	310	140
Promotion	260	2,1	/	/	140	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 220	69,4	1 400	1 590	2 820	2 070	2 340
Personen mit Migrationshintergrund	4 510	30,6	1 060	960	1 550	580	350
Ausländer/-innen	2 190	14,9	300	530	890	280	190
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 640	11,1	80	360	740	280	180
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	550	3,7	220	170	140	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 320	15,8	760	430	670	300	160
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 100	7,4	/	190	430	300	160
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 230	8,3	740	240	240	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	560	3,8	370	80	110	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	670	4,5	370	160	130	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	230	5,0	/	/	/	/	/
Italien	280	6,3	/	/	/	/	/
Kasachstan	280	6,2	/	/	/	/	/
Kroatien	70	1,6	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	310	6,9	/	/	110	/	/
Rumänien	130	2,9	/	/	/	/	/
Russische Föderation	160	3,6	/	/	/	/	/
Türkei	950	21,0	200	180	360	130	80
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 910	42,5	510	440	680	200	80
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	200	7,4	/	/	/	/	110
1970 - 1979	330	12,2	/	/	90	160	/
1980 - 1989	530	19,4	/	/	250	170	/
1990 - 1999	690	25,1	/	150	390	110	/
2000 - 2011	820	30,0	90	310	380	/	/
Unbekannt	80	3,0	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	810	17,9	440	200	150	/	/
5 - 9 Jahre	480	10,7	260	/	130	/	/
10 - 14 Jahre	540	12,0	230	/	190	/	/
15 - 19 Jahre	580	12,8	130	160	210	/	/
20 und mehr Jahre	2 020	44,8	/	430	830	450	310
Unbekannt	80	1,8	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	14 729	100,0	6 326	6 560	916	929	-
Geschlecht							
Männlich	7 163	48,6	3 279	3 327	(169)	388	-
Weiblich	7 568	51,4	3 047	3 233	747	541	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	701	4,8	701	-	-	-	-
5 - 9	628	4,3	628	-	-	-	-
10 - 14	696	4,7	696	-	-	-	-
15 - 19	737	5,0	737	-	-	-	-
20 - 24	1 094	7,4	1 036	(52)	-	6	-
25 - 29	1 152	7,8	849	285	-	18	-
30 - 34	1 037	7,0	486	524	-	(27)	-
35 - 39	940	6,4	279	581	(12)	68	-
40 - 44	1 162	7,9	259	770	6	127	-
45 - 49	1 237	8,4	236	851	6	144	-
50 - 54	1 012	6,9	(117)	740	18	137	-
55 - 59	857	5,8	(99)	605	30	123	-
60 - 64	744	5,1	42	546	81	75	-
65 - 69	682	4,6	53	485	74	(70)	-
70 - 74	810	5,5	(31)	548	158	73	-
75 - 79	538	3,7	(38)	315	160	25	-
80 - 84	393	2,7	18	(179)	172	24	-
85 - 89	226	1,5	18	67	132	9	-
90 und älter	85	0,6	3	12	67	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	430	2,9	430	-	-	-	-
3 - 5	400	2,7	400	-	-	-	-
6 - 9	499	3,4	499	-	-	-	-
10 - 15	825	5,6	825	-	-	-	-
16 - 18	429	2,9	429	-	-	-	-
19 - 24	1 273	8,6	1 215	(52)	-	6	-
25 - 39	3 129	21,2	1 614	1 390	12	113	-
40 - 59	4 268	29,0	711	2 966	(60)	531	-
60 - 66	1 019	6,9	67	734	103	(115)	-
67 - 74	1 217	8,3	59	845	210	103	-
75 und älter	1 242	8,4	(77)	573	531	61	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	12 539	85,1	5 557	5 316	856	810	-
Bosnien und Herzegowina	30	0,2	6	12	-	12	-
Griechenland	152	1,0	66	71	6	9	-
Italien	186	1,3	(90)	(80)	7	9	-
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	61	0,4	22	33	-	6	-
Niederlande	7	0,0	4	3	-	-	-
Österreich	31	0,2	13	12	3	3	-
Polen	(92)	(0,6)	25	(67)	-	-	-
Rumänien	132	0,9	17	103	-	12	-
Russische Föderation	21	0,1	9	12	-	-	-
Türkei	481	3,3	125	309	22	25	-
Ukraine	(19)	(0,1)	3	13	-	3	-
Sonstige	980	6,7	389	529	22	40	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 340	29,5	1 850	1 940	320	230	/
Evangelische Kirche	5 350	36,4	2 260	2 350	440	300	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	400	2,7	170	200	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	350	2,4	160	150	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 210	28,6	1 910	1 880	110	310	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	8 150	55,3	3 160	4 180	170	640	/
Erwerbstätige	7 820	53,1	2 980	4 100	160	590	/
Erwerbslose	330	2,2	180	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	250	1,7	150	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 580	44,7	3 220	2 360	740	270	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 030	13,8	2 030	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 770	18,8	180	1 680	710	200	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	880	6,0	810	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	470	3,2	/	430	/	/	/
Sonstige	430	2,9	170	180	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 620	84,7	2 600	3 400	110	510	/
Beamte/-innen	370	4,8	120	230	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	350	4,5	/	200	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	420	5,3	160	220	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	380	5,0	/	250	/	/	/
Akademische Berufe	1 540	20,4	630	830	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 490	19,7	570	770	/	110	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 080	14,3	450	510	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 040	13,7	450	460	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	870	11,5	310	470	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	450	5,9	100	310	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	670	8,8	200	390	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 830	23,4	540	1 130	30	140	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 390	17,7	380	870	/	(110)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	(1,2)	(30)	60	/	10	/
Baugewerbe	350	4,5	130	200	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 840	23,5	730	940	/	(150)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 170	15,0	460	590	/	(110)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	660	8,5	270	350	/	40	/
Sonstige Dienstleistungen	4 130	52,8	1 700	2 020	110	290	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	240	3,1	(90)	140	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 050	13,4	430	530	30	60	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	440	5,6	(170)	220	/	(40)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 400	30,6	1 010	1 130	/	(180)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	460	27,3	460	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 010	59,5	1 010	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	220	13,2	220	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	870	6,9	420	330	/	/	/
Ohne Schulabschluss	550	4,3	100	330	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	320	2,6	320	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 180	33,0	720	2 540	590	330	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 100	24,4	1 210	1 490	140	260	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 870	22,7	990	1 490	140	260	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	220	1,8	220	/	/	/	/
Fachhochschulreife	820	6,4	270	470	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 710	29,3	1 720	1 700	110	180	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 790	29,9	1 820	1 400	370	200	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 310	41,9	1 440	2 980	420	470	/
Fachschulabschluss	1 130	8,9	240	710	/	110	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	170	1,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	540	4,3	160	330	/	/	/
Hochschulabschluss	1 470	11,6	500	870	/	/	/
Promotion	260	2,1	/	150	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 220	69,4	4 260	4 480	800	680	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 510	30,6	2 120	2 050	120	220	/
Ausländer/-innen	2 190	14,9	850	1 160	/	100	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 640	11,1	440	1 040	/	90	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	550	3,7	410	120	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 320	15,8	1 270	890	/	110	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 100	7,4	230	720	/	100	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 230	8,3	1 040	170	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	560	3,8	460	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	670	4,5	590	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	230	5,0	/	100	/	/	/
Italien	280	6,3	150	120	/	/	/
Kasachstan	280	6,2	/	140	/	/	/
Kroatien	70	1,6	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	310	6,9	140	140	/	/	/
Rumänien	130	2,9	/	/	/	/	/
Russische Föderation	160	3,6	/	/	/	/	/
Türkei	950	21,0	370	490	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 910	42,5	970	840	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	200	7,4	/	140	/	/	/
1970 - 1979	330	12,2	/	240	/	/	/
1980 - 1989	530	19,4	100	370	/	/	/
1990 - 1999	690	25,1	160	470	/	/	/
2000 - 2011	820	30,0	340	450	/	/	/
Unbekannt	80	3,0	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	810	17,9	600	200	/	/	/
5 - 9 Jahre	480	10,7	320	140	/	/	/
10 - 14 Jahre	540	12,0	290	220	/	/	/
15 - 19 Jahre	580	12,8	300	250	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 020	44,8	580	1 200	90	150	/
Unbekannt	80	1,8	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	7 251	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 896	39,9
Paare ohne Kind(er)	1 901	26,2
Paare mit Kind(ern)	1 614	22,3
Alleinerziehende Elternteile	525	7,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	315	4,3
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 896	39,9
Ehepaare	2 961	40,8
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	551	7,6
Alleinerziehende Mütter	415	5,7
Alleinerziehende Väter	110	1,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	315	4,3
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 896	39,9
2 Personen	2 353	32,5
3 Personen	964	13,3
4 Personen	702	9,7
5 Personen	240	3,3
6 und mehr Personen	(96)	(1,3)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 451	20,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	479	6,6
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 321	73,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 040	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 901	47,1
Paare mit Kind(ern)	1 614	40,0
Alleinerziehende Elternteile	525	13,0
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 961	73,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	551	13,6
Alleinerziehende Väter	110	2,7
Alleinerziehende Mütter	415	10,3
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 272	56,2
3 Personen	867	21,5
4 Personen	651	16,1
5 Personen	(198)	(4,9)
6 und mehr Personen	(52)	(1,3)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Eppelheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	14 729	524 040	2 664 437	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	7 163	254 721	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	7 568	269 318	1 362 927	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	701	22 095	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	628	23 888	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	696	27 288	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	737	28 429	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	1 094	28 901	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	1 152	29 212	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	1 037	29 336	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	940	30 884	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	1 162	43 861	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	1 237	47 415	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	1 012	41 353	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	857	34 538	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	744	32 092	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	682	27 305	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	810	30 821	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	538	20 634	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	393	14 488	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	226	8 329	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	85	3 170	18 186	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	430	13 016	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	400	13 647	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	499	19 320	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	825	32 916	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	429	16 928	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	1 273	34 774	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	3 129	89 432	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	4 268	167 167	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 019	41 501	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	1 217	48 717	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	1 242	46 621	241 035	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	6 326	199 051	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	6 554	255 320	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	916	35 249	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	923	33 997	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	367	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	7	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	(42)	150	473	5 531
Ohne Angabe	-	6	307	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Eppelheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	12 539	477 558	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	30	736	6 257	29 246	140 103
Griechenland	152	1 668	8 727	63 133	254 282
Italien	186	4 438	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	-	312	2 004	7 664	46 740
Kroatien	61	1 367	16 558	69 450	209 840
Niederlande	7	470	2 150	6 843	128 862
Österreich	31	1 098	5 355	25 384	164 246
Polen	(92)	2 428	14 407	38 370	382 391
Rumänien	132	949	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	21	899	7 623	23 132	174 023
Türkei	481	13 693	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	(19)	336	4 129	12 398	112 983
Sonstige	980	18 087	111 926	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	4 340	181 950	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	5 350	192 390	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	4 020	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	400	7 150	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 070	7 210	83 430
Sonstige	350	16 100	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 210	119 340	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eppelheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,6	48,6	48,8	48,9	48,8
Weiblich	51,4	51,4	51,2	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,8	4,2	4,2	4,3	4,2
5 - 9	4,3	4,6	4,5	4,7	4,4
10 - 14	4,7	5,2	5,1	5,4	4,9
15 - 19	5,0	5,4	5,4	5,6	5,0
20 - 24	7,4	5,5	6,4	6,2	6,0
25 - 29	7,8	5,6	6,4	6,2	6,1
30 - 34	7,0	5,6	6,0	5,9	5,9
35 - 39	6,4	5,9	6,0	6,1	5,9
40 - 44	7,9	8,4	7,9	7,9	7,9
45 - 49	8,4	9,0	8,7	8,6	8,7
50 - 54	6,9	7,9	7,6	7,6	7,7
55 - 59	5,8	6,6	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,1	6,1	5,8	5,6	5,9
65 - 69	4,6	5,2	4,9	4,9	5,2
70 - 74	5,5	5,9	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,7	3,9	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,7	2,8	2,8	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,6	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,9	2,5	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,7	2,6	2,5	2,7	2,5
6 - 9	3,4	3,7	3,6	3,8	3,6
10 - 15	5,6	6,3	6,1	6,5	5,9
16 - 18	2,9	3,2	3,2	3,3	3,0
19 - 24	8,6	6,6	7,6	7,4	7,1
25 - 39	21,2	17,1	18,4	18,2	17,9
40 - 59	29,0	31,9	30,7	30,6	31,1
60 - 66	6,9	7,9	7,4	7,3	7,6
67 - 74	8,3	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,4	8,9	9,0	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	42,9	38,0	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	44,5	48,7	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	6,2	6,7	6,6	6,4	7,1
Geschieden	6,3	6,5	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	(0,0)	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eppelheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	85,1	91,1	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,1	0,2	0,3	0,2
Griechenland	1,0	0,3	0,3	0,6	0,3
Italien	1,3	0,8	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,4	0,3	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	(0,6)	0,5	0,5	0,4	0,5
Rumänien	0,9	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	3,3	2,6	2,7	2,6	1,9
Ukraine	(0,1)	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	6,7	3,5	4,2	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	29,5	34,9	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	36,4	36,9	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,7	1,4	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,4	3,1	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	28,6	22,9	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamt Einwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Eppelheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	8 150	284 340	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	7 820	274 550	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	330	9 790	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	250	7 850	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 940	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	6 580	236 740	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 030	73 170	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 770	109 540	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	880	23 350	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	470	18 850	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	430	11 820	66 670	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 620	228 630	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	370	14 520	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	350	13 740	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	420	15 540	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 110	10 750	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	380	15 910	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 540	55 530	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 490	55 160	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 080	37 380	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 040	37 050	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 630	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	870	29 370	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	450	15 320	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	670	19 730	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	450	3 730	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Eppelheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 990	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 830	71 370	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 390	55 210	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	3 540	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	350	12 620	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 840	72 690	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 170	46 320	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	660	26 370	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	4 130	128 500	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	240	9 750	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 050	33 650	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	440	16 590	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 400	68 510	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	(10)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	460	19 990	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 010	35 490	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	220	10 010	50 530	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	870	29 040	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	550	17 100	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	320	11 940	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 180	165 830	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 100	116 710	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 870	106 700	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	220	10 010	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	820	30 640	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 710	105 830	525 950	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 790	117 540	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 310	197 920	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 130	48 430	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	170	8 340	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	540	26 840	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	1 470	39 770	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	260	9 190	38 760	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Eppelheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	10 220	411 060	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	4 510	110 030	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	2 190	46 200	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 640	33 090	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	550	13 110	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 320	63 830	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 100	33 670	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 230	30 150	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	560	13 960	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	670	16 190	85 080	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 080	10 730	50 950	227 910
Griechenland	230	2 620	12 000	88 380	368 440
Italien	280	7 890	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	280	8 380	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	70	2 300	29 120	111 460	330 730
Niederlande	/	920	3 930	11 800	226 240
Österreich	/	2 470	12 370	60 380	345 620
Polen	310	10 270	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	130	4 750	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	160	7 480	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	950	23 680	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	/	780	7 400	29 780	229 510
Sonstige	1 910	37 360	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 570	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	200	5 650	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	330	9 600	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	530	11 290	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	690	21 290	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	820	14 820	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	80	2 540	22 770	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	810	11 890	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	480	12 280	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	540	14 730	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	580	16 940	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 020	51 640	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	80	2 540	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eppelheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	55,3	54,6	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,1	52,7	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	2,2	1,9	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,7	1,5	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	44,7	45,4	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,8	14,0	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18,8	21,0	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6,0	4,5	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,2	3,6	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,9	2,3	2,5	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,7	83,3	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,8	5,3	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,5	5,0	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,3	5,7	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	0,8	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,0	5,9	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	20,4	20,7	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,7	20,5	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,3	13,9	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,7	13,8	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	11,5	10,9	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,9	5,7	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,8	7,3	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten				
	Eppelheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,7	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	23,4	26,0	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	17,7	20,1	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,2)	1,3	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	4,5	4,6	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,5	26,5	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,0	16,9	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,5	9,6	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	52,8	46,8	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,1	3,6	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13,4	12,3	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,6	6,0	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	30,6	25,0	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	27,3	30,5	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	59,5	54,2	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	13,2	15,3	15,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,9	6,5	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,3	3,8	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,6	2,7	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	33,0	37,0	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	24,4	26,0	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	22,7	23,8	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,8	2,2	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,4	6,8	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	29,3	23,6	23,1	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	29,9	26,2	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	41,9	44,2	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	8,9	10,8	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,4	1,9	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,3	6,0	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	11,6	8,9	8,6	7,7	7,9
Promotion	2,1	2,1	1,7	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eppelheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	69,4	78,9	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	30,6	21,1	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	14,9	8,9	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11,1	6,4	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,7	2,5	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	15,8	12,2	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,4	6,5	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8,3	5,8	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,8	2,7	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,5	3,1	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,0	1,6	1,9	1,5
Griechenland	5,0	2,4	1,8	3,3	2,4
Italien	6,3	7,2	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	6,2	7,6	8,0	8,6	8,1
Kroatien	1,6	2,1	4,3	4,2	2,2
Niederlande	/	0,8	0,6	0,4	1,5
Österreich	/	2,2	1,8	2,3	2,3
Polen	6,9	9,3	9,7	7,6	13,1
Rumänien	2,9	4,3	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	3,6	6,8	8,4	7,9	8,6
Türkei	21,0	21,5	17,5	17,6	17,7
Ukraine	/	0,7	1,1	1,1	1,5
Sonstige	42,5	34,0	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,4	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	7,4	8,5	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	12,2	14,4	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	19,4	16,9	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	25,1	31,9	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	30,0	22,2	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	3,0	3,8	5,3	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	17,9	10,8	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,7	11,2	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	12,0	13,4	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	12,8	15,4	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	44,8	46,9	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	1,8	2,3	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Eppelheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 251	236 653	1 229 695	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 896	79 436	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 901	69 554	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 614	65 248	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	525	17 152	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	315	5 263	36 311	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 896	79 436	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 961	118 503	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	167	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	551	16 132	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	415	14 284	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	110	2 868	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	315	5 263	36 311	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 896	79 436	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 353	81 697	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	964	35 876	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	702	28 274	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	240	8 126	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(96)	3 244	20 161	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 451	52 181	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	479	21 208	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 321	163 264	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eppelheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	39,9	33,6	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	26,2	29,4	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	22,3	27,6	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,2	7,2	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	4,3	2,2	3,0	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	39,9	33,6	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	40,8	50,1	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,6	6,8	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,7	6,0	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,5	1,2	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	4,3	2,2	3,0	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	39,9	33,6	36,6	34,9	37,2
2 Personen	32,5	34,5	32,3	32,1	33,2
3 Personen	13,3	15,2	14,6	14,7	14,5
4 Personen	9,7	11,9	11,3	12,4	10,4
5 Personen	3,3	3,4	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(1,3)	1,4	1,6	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	20,0	22,0	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	6,6	9,0	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	73,4	69,0	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Eppelheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 040	151 954	743 144	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 901	69 554	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 614	65 248	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	525	17 152	90 738	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 961	118 503	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	167	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	551	16 132	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	110	2 868	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	415	14 284	75 327	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 272	81 800	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	867	35 157	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	651	27 075	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	(198)	6 426	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(52)	1 496	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eppelheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	47,1	45,8	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	40,0	42,9	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,0	11,3	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	73,3	78,0	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	13,6	10,6	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,7	1,9	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,3	9,4	10,1	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	56,2	53,8	53,2	51,3	54,9
3 Personen	21,5	23,1	23,2	22,8	23,4
4 Personen	16,1	17,8	17,8	19,2	16,4
5 Personen	(4,9)	4,2	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(1,3)	1,0	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833
Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

